

Hans Saner

Einsamkeit und Kommunikation

Essays zur Geschichte des Denkens

Lenos Verlag

Inhaltsübersicht

I

„Der Mensch ist dem Menschen ein Gott“

| | |
|--|----|
| Spinozas Strategien wider den Gehorsam | 9 |
| „Der Mensch ist dem Menschen ein Gott“. Spinozas politisches Denken | 33 |
| Kants Traum von der Gemeinschaft der Staaten – angesichts unserer Europa-Probleme | 57 |

II

Einsamkeit und Kommunikation

| | |
|---|-----|
| Die Dialektik von Einsamkeit und Kommunikation bei Jaspers | 81 |
| Jaspers' Idee einer kommenden Weltphilosophie | 103 |
| Formen des Mittuns und Formen der Schuld | 129 |
| Sterben können | 151 |

III

„Dieser eine war mein höflicher Feind“

| | |
|--|-----|
| Jaspers* „Thesen zur Frage der Hochschulemeuerung“ (1933) im Vergleich mit Heideggers Rektoratsrede | 167 |
|--|-----|

| | |
|---|-----|
| „Abwehr und Huldigung". Zu den Plänen einer wechselseitigen Kritik von Heidegger und Jaspers | 189 |
| „Dieser eine war mein höflicher Feind". Aspekte von Jaspers' Heidegger-Kritik | 213 |

IV

Die Welt ist voller Fallen

| | |
|---|---------|
| Das gebändigte Pferd. Zu Grillparzers Tagebuch | 235 |
| Das Grosse, das Kleine und das Verkleinerte. Ludwig Hohls Philosophie der geringen Dimensionen | 265 |
| Die Welt ist voller Fallen. Zur Dialektik von Heimat und Aufbruch im Werk von Daniel Spoerri | 289 |
| Anmerkungen | 327 |
| Nachweise | 350 |